



# Sirene



**Informationen der Feuerwehr Dietach**



Das neue  
Tanklöschfahrzeug  
TLF-A 4000

# Jahresbericht 2005

# Atenschutz-Leistungsprüfung



Heuer wurde erstmals im Bezirk die Atemschutzleistungsprüfung - Stufe 1 durchgeführt. Ziel dieser Leistungsprüfung soll die Erhaltung und Steigerung des guten Ausbildungsstandes der Atemschutzgeräteträger sein, wobei es nicht um schnelles, jedoch um richtiges und zügiges Arbeiten geht.

Auf 4 Stationen sind die an den Atemschutz-Trupp (3

Mann/Frau) gestellten Aufgaben zu erfüllen. Diese werden von den Bewertern sofort überprüft und gemeinsam mit dem Trupp besprochen.

Bei Station 1 ist das Atemschutzgerät sowie die gesamte Schutzausrüstung anzulegen und eine Kurzprüfung des Gerätes vorzunehmen. Dabei darf eine Zeit von 90 Sekunden nicht unterschritten und 210 Sekunden nicht überschritten werden. Anschließend ist bei Station 2 eine praktische Einsatzübung zu absolvieren. Verschiedene Aufgaben, wie das richtige Befestigen einer Sicherungsleine, das Öffnen einer Türe, sowie das Betätigen von Absperrorganen und das Stromlos Machen eines Gebäudeteiles sind zu bewältigen. Schließ-

lich müssen noch 10 Behälter mit mindestens 20 kg gefunden und geborgen und verschiedene Gefahrgutkennzeichnungen erkannt und über Funk gemeldet werden. Für diese Station stehen 10 bis 15 Minuten zur Verfügung.

Bei der Station 3 ist das Atemschutzgerät zu warten, zu reinigen, zu prüfen und wieder einsatzbereit zu machen.

Den Abschluss des Bewerbes bildet eine schriftliche Prüfung. Der Atemschutzwart der Feuerwehr Dietach, Manfred Baumgarthuber, hat die Prüfung im Sommer 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Im Februar 2006 werden sich zwei Atemschutztrupps aus Dietach dieser Prüfung unterziehen.

## Atenschutzübung einmal anders



700° Hitze und zusätzlich ein Flashover sind in der "grauen Theorie" sehr warm. Aber wie verhalte ich mich in der Realität? Wie erlebe und ertrage ich psychische und physische Extremsituationen?

Der Einsatz ist plötzlich ganz anders als im Buch beschrieben und er ist lebensgefährlich! Der Einsatz

muss also geübt werden. Deshalb stellte das Bezirksfeuerwehrkommando im Oktober in Sierning eine besondere Übungsmöglichkeit für die Atemschutzträger zur Verfügung.

Der Übungs-Container bietet auf einer Fläche von 42 m<sup>2</sup> Flashover, Flammenmeer bei Gasflaschenbrand, Küchen-, Lager-, Treppenbrand und realitätsnahe Brandsituationen mit Heißrauch. Die Teilnehmer machten konkrete Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Schutzausrüstung und konnten taktisch richtiges Vorgehen bei unterschiedlichen Brandszenarien üben.

## Ausbildung

Auch 2005 wurden wieder viele Lehrgänge an der Feuerwehrschule erfolgreich absolviert:

### GRUNDLEHRGANG

Aistleitner Robert  
Brandstetter Thomas  
Eßl Gerlinde  
Hajek Andreas  
Kampenhuber Johannes  
Lindner Mathias  
Losbichler Martin  
Sandmaier Florian  
Sinn Robert  
Steinkogler Thomas  
Stögbauer Maria  
Stögbauer Therese

### GRUPPEN-KOMMANDANTENLEHRGANG

Passenbrunner Hannes  
**ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG**

Laaber Matthias  
Passenbrunner Thomas  
**FUNKLEHRGANG**

Aistleitner Robert  
Hajek Andreas  
Losbichler Martin  
Sinn Robert

### TECHN. LEHRGANG 1 WASSERWEHR LEHRGANG 2

Laaber Matthias  
Blumenschein Christoph  
Passenbrunner Thomas  
**GEFÄHRLICHE  
STOFFE LEHRGANG**  
Passenbrunner Thomas  
**STRAHMENMESS  
LEHRGANG 1 + 2**

### WARN- U. MESS- GERÄTE LEHRGANG

Kneidinger Christian  
**SCHIFFSFÜHRER  
WEITERBILDUNG**

Baumgarthuber Manfred  
Kneidinger Christian  
Laaber Matthias  
Schlader Jürgen  
Stögbauer Peter

# Modernisierung bei der Feuerwehr Dietach



Sehr geehrte  
Dietacherinnen und  
Dietacher!

Am Beginn des neuen Jahres darf ich Ihnen wiederum unseren Jahresbericht präsentieren. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie nicht nur einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2005, sondern können auch einen tieferen Einblick in das Feuerwehrwesen gewinnen.

Oft wird Feuerwehr nur mit Löschen von Bränden und mit Einsätzen nach Verkehrsunfällen in Verbindung gebracht. Diese beiden Szenarien gehören auch zu den wichtigen Dingen einer schlagkräftigen Feuerwehr. Genau so wichtig ist aber auch die Ausbildung. Viele Übungen sind notwendig, damit Einsätze so ablaufen, wie es von der Bevölkerung erwartet wird. Damit das Gelernte auf die Probe gestellt werden kann, ist die Teilnahme an Leistungsbeurteilungen unbedingt erforderlich. Ich gratuliere allen unserer Feuerwehr, die durch ein

Leistungsabzeichen belohnt wurden und danke für die vielen Stunden der Ausbildung. Besonders danke ich den Funkern, die sowohl im Bezirk als auch beim Landesbewerb Spitzenplätze erringen konnten.

Ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Feuerwehr ist die Jugendgruppe. Ein motiviertes Betreuerteam mit Philipp Laaber an der Spitze kümmert sich um die Feuerwehrmänner der Zukunft. Wir wissen, dass es nur mit einer Jugendgruppe möglich ist, auch in Zukunft genügend Frauen und Männer für eine Freiwillige Feuerwehr heranzubilden.

Angespannte Arbeitsmärkte, höhere Leistungsanforderungen an die Arbeitnehmer machen es notwendig, den Mannschaftsstand zu vergrößern, damit die Belastung für den Einzelnen, das Maß des Erträglichen nicht überschreitet.

Das Jahr 2005 war aber auch von einem Modernisierungsschub im Bereich der Ausrüstung und Alarmierung geprägt.

Höhepunkt war die Auslieferung und Übergabe des lang ersehnten neuen Tanklöschfahrzeuges am 21. Oktober 2005. Das Fahrzeug, das auf der Titelseite abgebildet ist, verfügt über einen 4000 Liter großen Löschwassertank, aus

dem mit 2 Hochdruck- und 4 Niederdruckleitungen Wasser entnommen werden kann. Besonders bei Einsätzen in der Nacht beeindruckt der pneumatisch ausfahrbare Lichtmast. Damit ist eine hervorragende Ausleuchtung der Einsatzstelle möglich, die letztlich auch ein Mehr an Sicherheit für die Einsatzkräfte bedeutet. Aber auch eine Verkehrsleiteneinrichtung im Heck des Fahrzeuges schützt die Mannschaft bei Verkehrsunfällen.

Im Inneren des Fahrzeuges ist wertvolle Ausrüstung übersichtlich untergebracht. Ein Hochleistungslüfter kann innerhalb kurzer Zeit ganze Häuser und Betriebshallen rauchfrei machen. Mit dem Stromerzeuger können elektrische Geräte, wie die Tauchpumpe, Scheinwerfer oder das hydraulische Rettungsgerät unabhängig vom Stromnetz betrieben werden. Im Frontbereich verfügt das Einsatzfahrzeug über eine Straßenwaschanlage. Am 21. Mai 2006 lade ich Sie ein, das Fahrzeug anlässlich der offiziellen Übergabe und Segnung zu besichtigen.

Am 25. Oktober 2005 wurde die neue Alarmierung in Betrieb genommen. Alle Feuerwehren Oberösterreichs wurden mit diesem System ausgerü-

stet, da die bisherige Funkalarmierung bereits 30 Jahre alt war und nicht mehr zufriedenstellend funktionierte.

Im Einsatzfall wird nicht nur die Sirene über Funk ausgelöst, sondern innerhalb weniger Sekunden werden auch 40 Rufempfänger und 45 Mobiltelefone der Feuerwehrkameraden aktiviert.

Für eine rasche Alarmierung ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass der Anrufer am Notruf die genaue Adresse und vor allem auch die Gemeinde angibt, da alle Notrufe in einer Zentrale entgegen genommen werden und von dort die zuständige Feuerwehr alarmiert wird.

Ich bedanke mich beim Bürgermeister und bei den Mitgliedern des Gemeinderates, welche die erforderlichen Finanzmittel für diese zukunftsweisenden Einsatzgeräte freigegeben haben.

Ich möchte aber auch meinen Kameraden und Kameradinnen danken, die durch Übung und Ausbildung einen effektiven Einsatz der Fahrzeuge und Geräte gewährleisten.

Für Ihre Spende, die für den Ankauf von Paggern (Personenrufempfänger) verwendet wird, sage ich „DANKE“

Ihr Feuerwehrkommandant  
**Hermann Neustifter**  
(Hauptbrandinspektor)

# 10 Jahre Jugendfeuerwehr Dietach

Am 4. November 1995 fand das erste Treffen der Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach statt. 29 Jugendliche folgten der ersten Einladung. Jetzt nach 10 Jahren ist der Erfolg sichtbar: Insgesamt 59

Jugendliche sind der Jugendgruppe beigetreten. Davon sind nur 12 wieder aus der Feuerwehr ausgetreten. 27 Feuerwehrmänner aus dem Aktivstand kommen bereits aus der Jugendgruppe, 14 Jugendliche sind

derzeit bei der Feuerwehrjugend aktiv. Man kann also sagen, dass über 70% der Jungfeuerwehrmänner in den Aktivstand übertreten und nur mit einer Jugendgruppe eine Freiwillige Feuerwehr auch in Zu-

kunft bestehen kann. Dies zeigt wie wichtig die Jugendgruppe für die Feuerwehr Dietach ist. Im Jahr 2005 wurden **Christoph Stöger** und **Semjir Kurtanovic** neu in die Feuerwehrjugend aufgenommen.

## Wissen wird auf die Probe gestellt

Der Ausbildungsstand der Jugendlichen wird einmal im Jahr überprüft. Dabei müssen die Jungfeuerwehrmitglieder den Kommandanten in einem kurzen Gespräch von ihren neu erlernten

tegorien Bronze, Silber oder Gold antreten zu können. Bei dieser Veranstaltung auf Bezirksebene müssen die Jugendlichen theoretisches und auch praktisches Feuerwehrwissen un-



Kenntnissen überzeugen. Als Belohnung gibt es Dienstgrade in 4 verschiedenen Stufen. Auch 2005 klappten diese Erprobungen hervorragend. Insgesamt 10 Jugendliche erhielten die Erprobung erster Stufe und 3 Kameraden jene der dritten Stufe. Die Erprobungen sind Voraussetzung um beim Wissenstest in den Ka-

ter Beweis stellen. Damit die Station „Erste Hilfe“ souverän gemeistert werden konnte, war neben der Ausbildung in der Feuerwehr ein vorbereitender Erste-Hilfe Kurs notwendig. Bei dem in Bad Hall stattfindenden Wissenstest konnten ein Abzeichen in Bronze sowie zwei in Silber erlangen werden.



Im Frühjahr finden alljährliche Leistungsbewerbe auf verschiedenen Ebenen statt. Vorrangiges Ziel ist dabei das gebotene Zeitlimit zu unterbieten, um damit Abzeichen in den Kategorien Bronze und Silber zu erreichen. Bei diesen Bewerben ist ein Löschangriff

auf einer Hindernisbahn zu errichten, sowie ein Staffellauf zu absolvieren. Die Übungseinheiten fanden wöchentlich von Ende April bis Anfang Juli statt. Um ein Gefühl für den entscheidenden Landesbewerb zu bekommen, absolvierten die Jugendlichen in den Vorbereitungen auch Bewerbe auf Abschnitts- und Bezirksebene mit sehr guten Platzierungen. Beim Landesbewerb in Mauerkirchen erwarben insgesamt 12 Kameraden (5 in Bronze, 7 in Silber) ein Leistungsabzeichen.



# Früh übt sich, wer ein richtiger Feuerwehrmann werden will

Neben Wissenstest und Leistungsabzeichen ist es auch wichtig, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder auf den eventuell späteren Feuerwehrdienst vorbereitet werden. Dazu wurden verschiedene Übungen mit den Einsatzfahrzeugen vorbereitet. Auch fundierte Ortskenntnisse dür-



Activity-Spiel" sorgte zwischen den intensiven Vorbereitungen im Winter für Abwechslung. Wie schon letztes Jahr spielten einige Jungfeuerwehrmitglieder



Florianifeier und bei der Fronleichnamspzession gibt einen Vorgeschmack auf den aktiven Feu-

erwehrdienst. Natürlich gehört auch Spaß zur Jugendarbeit. Ein eigenes entworfenes „Feu-

erwehrdienst. Natürlich gehört auch Spaß zur Jugendarbeit. Ein eigenes entworfenes „Feu-

erwehrdienst. Natürlich gehört auch Spaß zur Jugendarbeit. Ein eigenes entworfenes „Feu-



## Nachwuchs willkommen!

Neue Jugendfeuerwehrmitglieder sind jederzeit willkommen. Wenn du also zwischen 11 und 15 Jahre alt bist, gerne mit Gleichaltrigen etwas unternehmen

möchtest und Interesse an der Feuerwehr hast, dann melde dich einfach beim Kommandanten. Das Jugendbetreuersteam freut sich, dich kennen zu lernen.

nachtsfeier, bei der die Jugendlichen zusammen mit den Betreuern das Jahr mit einer Jause und lustigen Spielen ausklingen ließen.

### Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Dietach  
Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:  
Hermann Neustifter

## Erfolge 2005

### ERPROBUNGEN

#### 1. Stufe

Martin Farveleder  
Christoph Hinterleitner  
Josef Kammerhuber  
Hannes Kram  
Julian Pfaffenwimmer  
Simon Sekyra  
Stephan Sinn  
Michael Steinkogler  
Christoph Wallergraber  
Markus Wimberger

#### 3. Stufe

Sebastian Blumenschein  
Gottfried Mayr  
Lukas Wölfel

### WISSENSTESTABZEICHEN

#### Bronze

Gottfried Mayr

#### Silber

Sebastian Blumenschein  
Lukas Wölfel

### JUGENDFEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN

#### Bronze

Martin Farveleder  
Christoph Hinterleitner  
Josef Kammerhuber  
Hannes Kram  
Julian Pfaffenwimmer

#### Silber

Sebastian Blumenschein  
Simon Sekyra  
Stephan Sinn  
Michael Steinkogler  
Christoph Wallergraber  
Markus Wimberger  
Lukas Wölfel

# Wir sind da - wenn Sie uns brauchen

Das Jahr 2005 konnte mit einer unterdurchschnittlichen Einsatzzahl beendet werden. „Nur“ 40 mal wurde die Feuerwehr Dietach in diesem Jahr alarmiert. 12 Brandeinsätze und 28 Technische Hilfeleistungen waren zu bewältigen.

Bei den Bränden musste, wie auch in den vergangenen Jahren, mehrmals zu Fehl- und Täuschungsalarmen von Brandmeldeanlagen ausgefahren werden: Viermal war die Firma BAUMAX Ziel eines solchen Einsatzes. Am 27. Mai 2005 wurde der Brandmeldealarm ausgelöst, weil ein Stapler einen Sprinklerkopf beschädigte. Dadurch aktivierte sich die Sprinkleranlage und große Mengen Wasser ergossen sich über Fliesen, Holzwaren und Parketböden. Von der Feuerwehr wurde der defekte Sprinklerkopf getauscht und das Wasser mit einem Nasssauger aufgesaugt.

3 Täuschungsalarme führten die Feuerwehr Dietach in das Küchenzentrum Breitschopf am Heuberg. Ein weiterer Einsatz in diesem Objekt war am 15. Februar 2005

notwendig. Durch eine Fehlsteuerung des Heizkessels kam es zu einer großen Rauchentwicklung. Dadurch wurde die Feuerwehr alarmiert.

Am 7. April 2005 um 01.10 Uhr wurde die Feuerwehr Dietach in das Wohnhaus der Familie Breitschopf in der Harrstraße gerufen. Durch einen Rückbrand der Heizungsanlage stand der Hackschnitzzellerraum in Brand. Zur Bekämpfung des Brandes war es notwendig, den gesamten Lagerraum händisch auszuräumen, damit alle Glutnester gelöscht werden konnten. 23 Mann standen bis 3.30 Uhr im Einsatz.

Am 9. Mai musste die Feuerwehr Dietach zur Firma Engel ausrücken. Zu viele Raucher in einem Büro lösten die Brandmeldeanlage aus.

Am 17. August 2005 kam es zum größten Brand des Jahres. Um 2.00 Uhr früh bemerkte ein vorbeifahrender Autolenker starke Rauchentwicklung beim Betriebsgebäude der Firma Prinz am Heuberg und alarmierte die Feuerwehr. Beim Eintreffen stellte der Einsatzleiter fest, dass zwei Unfall-

wracks in einer Abstellbox in Vollbrand standen und der Brand bereits auf das Dach des Gebäudes übergegriffen hatte. Für einen umfassenden Löschangriff wurde deshalb auch die Feuerwehr Steyr mit einer Hebebühne alarmiert. Nach 3 Stunden konnte „Brand aus“ gegeben werden. Durch den raschen Einsatz wurde das Hauptgebäude gerettet.

Am 20. Oktober 2005 fuhr die Feuerwehr Dietach wieder auf den Heuberg. Bei der Firma Waizinger brannte der Müll in einem Müllabfuhrfahrzeug. Der Lenker hat jedoch richtig ge-

Verkehrsunfälle im Vordergrund. 7 Verkehrsunfälle machten einen Feuerwehreinsatz notwendig. Der schwerste ereignete sich am 21. April bei der Umfahrbau-stelle. Ein verunfallter PKW wurde in den Morgenstunden in der Baugrube gefunden. Der Lenker war tot in seinem Wrack eingeklemmt.

Bei drei Einsätzen auf Grund der schweren Regenfälle im Sommer mussten Keller ausgepumpt werden. Weiters waren acht Lotsen- und Sicherungsdienste, drei Kanalreinigungen, zwei Straßenreinigungen, eine Gasmessung, ein Öleinsatz, ein



handelt und den Müll auf den Platz entleert, sodass der brennende Abfall dort abgelöscht werden konnte.

Bei den Technischen Einsätzen stehen natürlich wieder die

Leiternerneinsatz, ein Wespeneinsatz und eine Pumparbeit erforderlich.

Allein für Einsätze wurden im Jahr 2005 935 Stunden, insgesamt rund 5000 Stunden geleistet.

# Jung und dynamisch! - Die Löschgruppe



Beim Landesbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber, der vergangenes Jahr in Mauerkirchen ausgetragen wurde, konnten 11 Abzeichen errungen werden. **Robert**

**Aistleitner, Thomas Brandstetter, Andreas Hajek, Mathias Lindner und Robert Sinn** erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber

konnten **Johannes Kampenhuber, Martin Losbichler, Florian Sandmaier, Thomas Steinkogler, Maria Stögbauer und Therese Stögbauer** in Empfang nehmen. Zwei Gruppen mit je

9 Mann nahmen auch am Abschnittsbewerb in St. Ulrich und am Bezirksbewerb in Bad Hall teil. Im Rahmen der Löschgruppenausbildung werden besonders die jüngeren Feuerwehrmitglieder auf den Löscheinsatz vorbereitet. Gruppenkommandant Christian Kneidinger, der für die Ausbildung verantwortlich ist, stellte zum Abschluss der Bewerbungssaison fest, dass alle Kameraden das Ausbildungsziel erreicht haben.

## Leistung ist gefragt

Bei den Landes-Funkleistungsbewerben, die in der Feuerweherschule in Linz stattfinden, waren wieder 3 Kameraden aus Dietach erfolgreich: Philipp Laaber erwarb das Funkleistungsabzeichen in Bronze, Christoph Blumenstein das Abzeichen in Silber und Hannes Passenbrunner konnte das Funkleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold traten **Thomas Passenbrunner und Mathias Laaber** erfolgreich an. Bei diesem Bewerb muss ein

Brandschutzplan erstellt und erläutert und verschiedene Berechnungen über Löschmittelbedarf und Löschmittelförderung durchgeführt werden. Bei der praktischen Prüfung ist eine Gruppe zu kommandieren. Bei der theoretischen Prüfung müssen 15 Fragen aus dem gesamten Wissensgebiet richtig beantwortet werden.

Ein weiteres goldenes Leistungsabzeichen hat Schriftführer Konrad Stögbauer erworben: Auf der Donau in Linz stellte er sein Können mit der Holzzille unter Be-

weis. Außerdem ist das richtige Herstellen verschiedener Knoten gefragt und eine theoretische Prüfung abzulegen.

Als Belohnung konnte Konrad Stögbauer das Wasserwehrlleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Philipp Laaber erwarb im Dezember das

Strahlenleistungsabzeichen in Bronze.

Ein besonderes Abzeichen konnte **Thomas Passenbrunner** erreichen. Er absolvierte die Ausbildung für den Rettungsschwimmer-Lehrschein und erhielt dafür das Rettungsschwimmerabzeichen in Gold verliehen.

Funktioniert Ihr Feuerlöscher noch?

## FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

29. April 2006

8.00 bis 12.00 Uhr

Feuerwehrhaus Dietach

Auch neue Feuerlöscher und andere Geräte für den vorbeugenden Brandschutz sind erhältlich.

Merken Sie den Termin vor und nutzen Sie diese günstige Möglichkeit.

# Vize-Landessieger, Bezirkssieger, ...



v.l.n.r: Abschnittskommandant Heinz Huber, Thomas Passenbrunner, Jürgen Hiesmayr aus Aschach und Bezirkskommandant Max Presenhuber

Einen großen Erfolg für die Feuerwehr Dietach konnte Thomas Passenbrunner beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold am 20. Mai 2005 erringen.

Das FLA in Gold gilt als das höchste Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr. Unter 270 Teilnehmer erreichte er den 2. Platz und wurde Vize-Landessieger.



Der Bezirkskommandant von Steyr-Stadt Oberbrandrat Lumesberger überreicht dem zweifachen Bezirkssieger Alois Hirsch den Siegerpokal

Auch die älteren Kameraden zeigen Jahr für Jahr, dass sie es noch immer mit den Jüngeren aufnehmen können. Auf eindrucksvolle Weise bewiesen dies Alois

Hirsch und Hermann Zehetner beim Bezirks-Wasserehrbewerb in Steyr. Sie wurden sowohl in Bronze als auch in Silber jeweils Bezirks-sieger in ihrer Klasse.



v.l.n.r: Robert Aistleitner, Thomas Passenbrunner und Hannes Passenbrunner

Beim 14. Bezirks-Funkbewerb in Ternberg konnte die Feuerwehr Dietach neuerlich ihre Klasse unter Beweis stellen. 3 Gruppen stellten sich am 29. Jänner 2005 dieser Prüfung

und alle konnten sich im Spitzenfeld platzieren. Die Gruppe Thomas Passenbrunner, Hannes Passenbrunner und Robert Aistleitner wurde in der Klasse Silber Bezirkssieger



v.l.n.r: Abschnittskommandant Hack, Abschnittskommandant Huber, Christoph Blumenschein, Ralf Stummer und Philipp Laaber

und konnte von Bezirkskommandant Max Presenhuber den Wanderpokal in Form einer Florianstatue in Empfang nehmen. Die Gruppe Philipp Laaber, Ralf Stummer und Christoph Blumen-

schein erreichte in der Klasse Bronze den 3. Platz. Die Gruppe Konrad Stögbauer, Peter Stögbauer und Manfred Baumgarthuber freute sich über einen 6. Platz in Silber.